

Haushaltsrede der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
zur 20. Sitzung des Rates Bad Münstereifel am 07.02.2023

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Ratskolleg*innen,
sehr geehrte Mitarbeitende der Stadtverwaltung,
sehr geehrte Bürger*innen,

meine Kollegen aus den anderen Fraktionen haben schon viele Probleme und Fragen angesprochen, die Bad Münstereifel im letzten Jahr angehen musste oder in den nächsten Jahren noch lösen muss. Etliche Einschätzungen teilen wir, für manche Angelegenheiten wünschen wir uns andere Lösungen - aber ich will die einzelnen Themen nicht noch mal wiederholen.

Die Stadt und die Dörfer waren auch im Jahr 2022 von vielen Krisen und Herausforderungen betroffen - insbesondere der Wiederaufbau nach der Flut und der Hochwasserschutz haben auf allen Arbeitsebenen viel Zeit und großes Engagement gekostet. Auch wenn noch reichlich zu tun ist, sind die positiven Ergebnisse überall in der Stadt zu sehen. Und auch mit dem Klimaschutz geht es voran. Gleichzeitig stehen weitere Aufgaben an, so müssen beispielsweise ISEK-Maßnahmen wieder aufgenommen und die Retentionsflächen im Schleldtal geplant werden.

Aber das große Thema „Schutz der biologischen Vielfalt“ wird zu unserem Bedauern noch nicht wirklich wahrgenommen. Hier hoffen wir in Zukunft auf mehr Einsicht. Wir werden nicht nachlassen, uns für mehr Schutz der biologischen Vielfalt im ländlichen Raum einzusetzen.

Wirtschaftlich sind es keine guten Zeiten - auch nicht für Bad Münstereifel. Aber wir können uns nicht handlungsunfähig sparen! Daher stimmen Bündnis 90/Die Grünen dem Haushalt 2023 zu. Wie vorgesehen, müssen weiterhin Investitionsmöglichkeiten für einen qualitativ hochwertigen Wiederaufbau und ausreichend Finanzmittel für mehr Personalkapazitäten in der Verwaltung bereitgestellt werden. Bisher haben die Mitarbeitenden der Verwaltung sehr viel geleistet, aber diese Überlastung kann nicht unbegrenzt fortgesetzt werden.

Wir hoffen, dass die Realisierung der geplanten Windenergieanlagen in den nächsten Jahren zum zweifachen „Win-Win“ für den Klimaschutz und für den kommunalen Haushalt wird. Ein drittes „Win“ sollten dabei die Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger*innen werden. Dem zu erwartenden „Gegenwind“ müssen wir uns gemeinsam widersetzen.

Für das Jahr 2023 hoffen wir - trotz andauernder Arbeitsbelastung - auf weitere Klimaschutzmaßnahmen und eine baldige Besetzung der Stelle des Klimamanagers. Um der Klimakrise zu begegnen, müssen wir *alle* konsequent umdenken. Über die Sinnhaftigkeit mancher Handlungen von Klima-Aktivisten mag man sich streiten und mokieren, aber die Verzweiflung der jungen Menschen müssen wir ernst nehmen. Ihre Angst vor der Zukunft ist berechtigt, denn tausende Wissenschaftler weltweit geben ihnen Recht. Noch haben wir dieser Gefahr nicht genug Priorität und Vorsorge entgegengesetzt. Das fängt oft im Kleinen an, beispielsweise mit öffentlichen Trinkbrunnen.

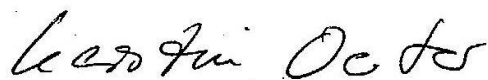
Wir wollen keine Untergangsstimmung verbreiten, aber wir können auch nicht weiter machen wie bisher, sondern müssen noch stärker auf zukünftige Notwendigkeiten und das Wesentliche unserer Ziele achten. Wir sollten uns nicht an Kleinigkeiten „reiben“, sondern den Mut zu Innovationen und neuen Investitionen haben.

Auf kommunaler Ebene ist es nicht leicht, den enormen Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Allein die Palette der gegenwärtigen Aufgaben ist äußerst umfangreich und reicht beispielsweise von der Digitalisierung bis zur Betreuung geflüchteter Menschen. Die Verwaltung muss all diesen Ansprüchen gerecht werden.

Wir danken allen Mitarbeitenden herzlich für ihr besonderes Engagement! Ebenso gilt der Bürgermeisterin unser Dank, denn in diesen schwierigen Zeiten unverdrossen mutig voran zu gehen, ist nicht immer leicht!

Wir hoffen weiterhin, auf eine faire und gemeinsame Arbeit zum Wohle der Bürger*innen!

Vielen Dank!



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Bad Münstereifel
Dr. Kerstin Oerter (Vorsitzende)
Nöthenerstraße 19
53902 Bad Münstereifel